

Modulübersicht

Coaching Praktiker*in

Certificate of Advanced Studies CAS

B38

Modul 1: Konzeptionelle und methodische Grundlagen – Commitment to Selfdevelopment

Modul 1.1 Führen und Gestalten des Coaching-Prozesses

Mittwoch, 3.3.27 bis
Freitag, 5.3.27, Olten

Zsofia Bruni
FHNW
Stefan Brückner
FHNW

Wissenskompetenz

- Philosophie und Einsatz von Coaching als Beratungsform: Wann und wo für Coaching?
- Phasen des Coaching-Prozesses und die Herausforderungen für die Beziehungsgestaltung im Klient*innensystem
- Grundlagen beraterischer Handlungstheorie als roter Faden der Coachingweiterbildung (Wirkungsmodell)
- Ethische Standards für Coaches
- Einführung Intervision als Arbeitsinstrument

Sozial- und Selbstkompetenz

- Coaching in der eigenen professionellen Rolle erkennen
- Commitment für persönliche und professionelle Entwicklung
- Eigene Werte und Selbstreflexion als Ansatzpunkte für die Rollengestaltung als Coach nutzen

Methodenkompetenz

- Verständnis des eigenen Ansatzpunktes für die Rollengestaltung als Coach, meine Vision als Coach
- Phasen eines Coaching-Prozesses steuern können
- Eine Beratungsbeziehung anknüpfen und halten
- Aktives Zuhören und Fragen als Methoden

Termin 1. Intervision fix: Freitag, 19. März 2027, 13:45 – 16:45 Uhr

Buchrezension verfassen. Abgabetermin ist der Montag, 24.5.2027.

Modul 1.2 Lösungsorientierung als Grundelement der Handlungssteuerung

Mittwoch, 17.3.27 bis
Freitag, 19.3.27, Olten

Rima Badeen,
Klarsicht Coaching

Wissenskompetenz

- Problem- versus Lösungsorientierung kennen
- Differenz von Prozess- und Fachberatung verstehen
- Veränderungsprozesse von Klient*innen verstehen
- Unterschiedliche Klient*innen-Typen erkennen und adressieren können

Sozial- und Selbstkompetenz

- Entwickeln einer ressourcen- und lösungsorientierten Haltung
- Selbstentwicklung der eigenen Persönlichkeit

Methodenkompetenz

- Lösungsorientierter Einstieg in eine erste Coachingsitzung
- Lösungsorientierte Coaching-Interventionen anwenden: Wunder-, Ausnahme-, Skalierungs- und Coping-Fragen
- Pacing und Leading in der Beziehungsgestaltung

*Termin 1. Gruppenlehrsupervision fix: Dienstag, 27. April 2027, 13:45 – 16:45 Uhr.
Gruppenlehrsupervision und Intervision nach Vereinbarung bis zum Ende des
CAS-Programms*

Modul 1.3 Tools und Methoden – Vielfalt der Perspektiven im Handlungsraum

Mittwoch, 14.4.27 bis
Freitag, 16.4.27 Olten

Tobias Furrer
Tomult

Wissenskompetenz

- Kennen des Konzepts der Wahrnehmungsperspektiven
- Kennen von Gestaltungsprinzipien für Folgesitzungen
- Vertiefung theoretischer Vorstellungen zur Veränderung von Klient*innen
- Bedeutung von Tools und Methoden für die Arbeit als Coach erkennen

Sozial- und Selbstkompetenz

- Erweiterung des Methoden-Repertoires als Grundlage einer klient*innenorientierten Führung von Coaching-Prozessen
- Entwicklung einer experimentell-offenen Haltung und Vertiefung der Bereitschaft, Ungewohntes und Neues auszuprobieren

Methodenkompetenz

- Kennenlernen und Anwenden ausgewählter Tools und Methoden: Wahrnehmungsradd, Meta-Mirror, Disney-Modell, Mentoren-Modell, 5-Fragen-Modell
- Gestaltung von Folgesitzungen im Coaching (Aufgreifen von Aufgaben, Halten des Fokus mittels Skalierung und Aufgaben)
- Finden und Realisieren von Anschluss-Aufgaben

Modul 2: Wirksam und zielgerichtet Intervenieren – Managing the Coaching Process

Modul 2.1 Systemisch intervenieren – Grundlagen

Montag, 24.5.27 bis
Mittwoch, 26.5.27, Olten

Stefan Brückner
FHNW

Wissenskompetenz

- Für Coaching bedeutsame Lehrstücke aus der Theorie sozialer Systeme
- Systemtheoretische Informationen für das Verständnis von sozialen und seelischen Veränderungen (neurosystemisches Metakonzept)
- Verbesserung der Selbststeuerung – was es aus systemischer Sicht heisst, beraterisch zu intervenieren

Sozial- und Selbstkompetenz

- Mit mir in systemtheoretisch informiertem Dialog sein, meine Selbststeuerung verbessern und entwickeln
- Soziale und psychische Systeme lesen und verstehen – funktionale und dysfunktionale Muster

Methodenkompetenz

- Systemische Hypothesenbildung und Evaluierung
- Ausgewählte systemische Interventionen im Coaching: «Mapping», «Inneres Team», «kreative Methoden», «Timeline»
- Coaching-Interventionen zielgerichtet planen und in Übungssituationen umsetzen

Modul 2.2 Systemisch intervenieren – Umsetzung vor Ort und digital

Mittwoch, 16.6.27 bis
Freitag, 18.6.27, Olten und
Online ([zweiter Tag Online](#))

Katrina Welge
FHNW

Wissenskompetenz

- Systemische Intervention mit der Methode «Aufstellungsarbeit»
- «Systemische Haltung» als zentraler Reflexionsbegriff für systemisches Arbeiten
- Arbeit mit digitalen Medien als Ergänzung oder Alleinlösung für Coaching-Interaktion
- «Raum» als Intervention erleben und reflektieren
- Sensibilisierung für die bewusste Gestaltung des Coaching-Handlungsraums: analog oder digital

Sozial- und Selbstkompetenz

- Persönliche Entwicklung als Coach mit systemischer Haltung
- Medienreflexion und Coachingkompetenz verknüpfen

Methodenkompetenz

- Erweiterung des Werkzeugkastens mit systemischem Interventionsverständnis und -methoden
- Vergleichender Methodeinsatz im physisch geteilten und live Online-Raum
- Beispielhafte Erfahrung der Prozesssteuerung im digitalen Coaching-Raum
Die coachende Person als Medium («Systemische Haltung») für mögliche Veränderungen bei Klient*innen

Modul 3: Kompetenzentwicklung – Building the Coaching Relationship

Modul 3.1 Praxiswerkstatt Personal Coaching

Mittwoch, 18.8.27 bis
Freitag, 20.8.27, Olten

Zsofia Bruni

FHNW

Rima Badeen,

Klarsicht Coaching

Sabine Otth

Otth-learning

Wissenskompetenz

- Kenntnis des Meta-Konzepts des SCORE-Modells und des Modells der Logischen Ebenen zur Reflexion des eigenen Vorgehens
- Wissen um relevante Bewertungskriterien für das eigene Coaching-Vorgehen
- Einführung in supervisorisches Arbeiten
- Kollegiale Intervention als Werkzeug und Pfad professioneller Entwicklung
- Verortung von KI im Coaching

Sozial- und Selbstkompetenz

- Erwerb von Selbst-Reflexions-Kompetenz
- Abgleich Selbst-Fremdwahrnehmung
- Arbeit an persönlicher Entwicklung als Coach

Methodenkompetenz

- Die Coaching-Prozessphasen werden gekonnt als Erfolgsfaktoren gesteuert
- Mit den bisher gelernten Methoden und Werkzeugen werden Klient*innen in ihren Veränderungszielen wirksam unterstützt
- Demonstration und Supervision in Live-Situationen
- SCORE und Logische Ebenen in der Coachingpraxis
- Personal Coaching als Format nutzen können

Modul 3.2 Coaching Psychologie im Praxiskontext

Mittwoch, 22.9.27 bis
Freitag, 24.9.27, Olten

Miriam Schlüter

focused-development

Wissenskompetenz

- Lehrstücke aus der psychologischen Handlungstheorie (Selbstwirksamkeit, Stärkenorientierung), Psychologische Coaching-Wirkfaktoren, Persönlichkeitspsychologie (Typologie) und der Psychotherapie (bewusst/unbewusst, Übertragung) kennen und fürs Coaching nutzen können
- Psychologische Referenzen von Coaching-Methoden (lösungsorientiert, systemisch, ressourcenorientiert, etc.) im Umriss kennen, und in einem neurosystemischen Referenzmodell verorten können

Sozial- und Selbstkompetenz

- Eine psychologische Perspektive auf Coaching einnehmen und Coaching-Methoden im Anwendungskontext beurteilen können
- Sich selbst und andere in ihrer Persönlichkeitsentwicklung wahrnehmen und würdigen können
- Persönlichkeit, Kommunikations- und Verhaltensweisen von sich sowie von Klient*innen einschätzen und für wirkungsvolle Coaching-Interventionen nutzen können

Methodenkompetenz

- Methodische Nutzung von psychologischen Konzepten wie «Übertragung», «Abwehr», «Krise», «Wirkfaktoren» im Coaching
- Erste Hilfe Krisencoaching
- Hypothesenbildung mittels psychologischer Konzepte

Prozessanalyse erstellen. Abgabetermin ist der 8. Oktober 2027.

Modul 3.3 Evaluation und persönliche Qualitätssicherung

Freitag, 29.10.27, Olten

Zsofia Bruni
FHNW

Wissenskompetenz

- Werkzeuge für Evaluation und Qualitätssicherung von Coaching-Prozessen
- Prozessevaluation als Handlungsforschung
- Prozessanalyse als Professionalisierung

Sozial- und Selbstkompetenz

- Sich selbst im Qualitätsmanagement und Professionalisierung als coachende Person führen können und Vorhaben für die nächsten Schritte der beruflichen Entwicklung formulieren
- Pflege des Bewusstseins bezüglich ethischer Fragen, auch betreffend KI im Coaching

Methodenkompetenz

- Abschluss eines Coaching-Prozesses
- Sicherung der Nachhaltigkeit

9 Zusätzliche Studienleistungen

Gruppenlehrsupervision, Intervision und Lern-Coaching

Während der Weiterbildung sind folgende Coaching-Leistungen nachzuweisen:

- 20 Lektionen begleitete Gruppenlehrsupervision
- 20 Lektionen Intervision
- 16 Lektionen praktisches Coaching (Lern-Coaching)

Aus den Programmteilnehmenden entstehen drei Supervisions- bzw. Intervisionsgruppen, welche die entsprechenden Termine direkt mit der ihnen zugewiesenen Supervisorin vereinbaren. Die Gruppenlehrsupervision ist Teil des CAS-Programms und in den Kosten inbegriffen.

Praktisches Coaching wird von den Teilnehmenden (mit Unterstützung der Programmleitung) selbst organisiert.

Information für Teilnehmende im MAS-Programm:

Die 20 Lektionen Einzellehrsupervision im Master of Advanced Studies MAS-Programm Coaching werden von den Teilnehmenden selbst organisiert und abgerechnet. Für den Nachweis genügt eine schriftliche Bestätigung eines*r von uns anerkannten Lehrsupervisors*in. Der Nachweis muss bei Anmeldung um CAS Prozessintegration und MAS Thesis vorgelegt werden.

Leistungsnachweis Prozessanalyse*

Die Prozessanalyse ist die Dokumentation und Evaluation eines Coaching-Prozesses aus der Praxis der Teilnehmenden während dem Absolvieren des CAS-Programms Coaching Praktiker*in. Der Umfang der Arbeit beträgt 15 A4-Seiten. Dafür sollte ein Zeitaufwand von 30 Stunden gerechnet werden.

Weitere Leistungsnachweise*

Weitere Leistungsnachweise sind im Modul 1 eine Buchrezension, für Modul 2 die Führung eines Lernjournals und für Modul 3 ein im Kurs unter Supervision durchgeführtes Coaching. Für die Module 4 und 5 werden die entsprechenden Dokumentationen in der letzten Präsenzveranstaltung (3.3) zur Einsicht vorgelegt.

**Leistungsnachweise im CAS-Programm Coaching Praktiker*in verstehen wir als entwicklungsorientierte Zeugnisse der Lernprozesse der Teilnehmenden in der Erarbeitung ihres persönlichen Kompetenzportfolios und Coachingprofils.*

